

21. **1351**, 3. April. Die Gebrüder Rolof und Ludolf Brese verbürgen sich zu Gunsten des Rathes zu Hildesheim. 1351. Judica.
22. **1357**, 16. April. Henning Gronenberg und Ludolf von Elvede verkaufen unter Vorbehalt des Wiederkaufrechts ihren halben Zehnten zu Sibbesse und 1½ Mark Jahresrente den Gebrüdern Bod für 35 Mark Silber.
23. **1357**, 23. April. Der Rath zu Braunschweig bezeugt ein Verwandtschaftsverhältniß mehrerer Hildesheimer Bürger. 1357. des andern Sondages na Paschen.
24. **1367**, 3. Januar. Magnus, Herzog von Braunschweig, Lehnbrief für Rolof Brese. 1367. Sonntags nach Neujahr.
25. **1371**, 12. Juli. Herzog Magnus von Braunschweig und Lüneburg belehnt die Gebrüder von Wittorpe mit dem halben Zehnten zu Berdorpe.
26. **1379**, 3. Juni. Heinrich Brese verbürgt sich zu Gunsten des Rathes zu Hildesheim. 1379. Freitag in Pfingsten.
27. **1379**, 29. Juni. Hermann, Probst zu Isenhagen, bezeugt, daß die Gebrüder Badderian der Kirche zu Knesebek eine halbe Wiese geschenkt haben.
28. **1379**, 17. Octbr. Der Rath zu Hildesheim nimmt den Tiseke Hoppe mit Genehmigung des Domcapitels als Bürger auf. 1379. des neysten Mandages vor s. Gallen Daghe.
29. **1381**, 25. Juli. Der Rath zu Wittenberg bezeugt, daß der dortige Bürger Michel von Suabike sich Namens seiner Ehefrau wegen ihres väterlichen Erbtheils gegen den Hildesheimer Bürger Cord Gruber für befriedigt erklärt habe. 1381. Am S. Jacobs Tage.
30. **1383**, 27. Octbr. Heinrich von Landesberg übergiebt dem Grafen Heinrich von Hallermund seinen Hof in Pattenhusen.
31. **1393**, 15. Mai. Ludolf, Decan des Stifts S. Alexandri zu Einbeck, befiehlt den betreffenden Behörden die Befolgung einer päpstlichen Entscheidung in der Streitsache zwischen dem Hildesheimischen Archidiaconus Gebhard v. Homburg und der Stadt Hildesheim wegen kirchlicher Berechtigungen. 1393. V. Idus mens. Maji.
32. **1393**, 19. Juni. Gerhard, Bischof zu Hildesheim, bezeugt eine gerichtliche Verhandlung wegen einer durch den Rath zu Hildesheim vorgenommenen Enthauptung. 1393. Donnerstag vor S. Johannis.
33. **1393**, 19. Juni. Moritz, Graf v. Spiegelberg etc. etc. bezeugen gleichfalls die wegen der vorgedachten Enthauptung Statt gehabte gerichtliche Verhandlung. 1393. Donnerstag vor S. Johannis.